

ORIENTIERUNGSRAHMEN FÜR EINZELWETTKÄMPFE DER JUGEND

1. ALLGEMEINE REGELUNGEN

1.1. MELDUNGEN

Meldungen sind dann ordnungsgemäß, wenn sie alle erforderlichen Angaben, die in der Ausschreibung genannt werden, enthalten und bis zum Meldeschluss in der Eingabemaske für Online-Meldungen auf der Homepage www.ttmax.de des HTTV eintreffen. Bei unvollständigen oder fehlerhaften Meldungen wird das doppelte Startgeld erhoben.

Nachmeldungen sind grundsätzlich bis zur Gruppeneinteilung bzw. Auslosung gegen Entrichtung des doppelten Startgeldes möglich. Gehen weniger Meldungen ein als Plätze zur Verfügung stehen, so liegt es im Ermessen des Jugendausschusses, weitere Nachmeldungen auch nach der Gruppeneinteilung bzw. Auslosung zuzulassen.

Die ausgespielten oder benannten Ersatzspieler müssen unbedingt mitgemeldet werden und sollten vorsichtshalber zur Veranstaltung erscheinen. Das Startgeld sowie eine etwaige zusätzliche Bearbeitungsgebühr (siehe oben) wird im Falle der Ersatzspieler erst bei der endgültigen Teilnahme erhoben.

1.2. VERFÜGUNGSPLÄTZE

Anträge auf Verfügungsplätze des Jugendausschusses müssen bis zum Meldeschluss bzw. unmittelbar nach Kenntnis des Verhinderungsgrundes, jedoch spätestens bis zum dritten Werktag nach der Veranstaltung schriftlich mit beiliegendem Nachweis des Grundes auf der Geschäftsstelle des HTTV eingehen. Der Jugendausschuss kann in Einzelfällen ohne vorliegenden Antrag Verfügungsplätze vergeben oder Teilnehmer von einzelnen Veranstaltungen freistellen. Dies gilt insbesondere für Spieler, die auf überregionalen Veranstaltungen Ergebnisse erzielt haben.

1.3. STREICHUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind nur Spieler, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung eine gültige Spielberechtigung des HTTV besitzen. Nicht spielberechtigte Spieler gelten genauso wie zugelassene Spieler, die zum festgesetzten Anfangstermin nicht spielbereit sind, und wie ausgefallene Spieler als nicht angetreten. Bei Nichtantreten wird das doppelte Startgeld erhoben. Bei Spielern, die ohne vorherige Absage zu Endveranstaltungen (HEM, VER des HRLT) nicht antreten, wird das vierfache Startgeld erhoben. Der Jugendausschuss kann Spieler aus disziplinarischen Gründen befristet sperren. Die Entscheidung ist gegenüber dem Verein und dem Spieler schriftlich zu begründen.

1.4. REGELN

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, der WO des DTTB und den EDB des HTTV zur WO des DTTB.

1.5. SCHIEDSRICHTER

Grundsätzlich zählen die Teilnehmer selbst. Bei Endveranstaltungen (HEM, VER des HRLT) wird der OSR vom HTTV gestellt. Die Vereine mit Teilnehmern sind verpflichtet bei Endveranstaltungen Hilfsschiedsrichter zu stellen. Näheres regelt Jugend-Info 4.

1.6. SONSTIGES

Auf sportgerechte Kleidung im Sinne der WO des DTTB ist zu achten.

2. QUALIFIKATIONSTURNIER ZUR HEM

2.1. JUNGEN/MÄDCHEN, SCHÜLER/INNEN A, SCHÜLER/INNEN B

ZULASSUNG:

- in der eigenen Altersklasse: alle gemeldeten Spieler
- in einer höheren Altersklasse: nur die Nr. 1-12 (männlicher Bereich) und die Nr. 1-8 (weiblicher Bereich) der Punktrangliste vom 30.09. und ggf. Verfügungsplätze des Jugendausschusses

TERMIN: November

MODUS:

- ein zentrales Qualifikationsturnier für alle Teilnehmer einer Altersklasse
- von der Gesamtteilnehmerzahl abhängige Vierer- und Fünfergruppen. Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für ein anschließendes K.O.-System. In diesem K.O.-System werden die Qualifikations- und Ersatzplätze für die HEM ausgespielt. Die Einteilung der Gruppen erfolgt durch den Ausrichter vor Ort anhand einer vom Jugendausschuss erstellten Teilnehmerliste (Spielstärkenreihenfolge). Nach Beendigung der Gruppenspiele wird das K.O-Feld ausgelost. Zum besseren Turnierablauf kann von diesen Regelungen abgewichen werden. Den genauen Ablauf und Tipps für die Veranstaltung regelt Jugend-Info 10.

3. HAMBURGER EINZELMEISTERSCHAFTEN

3.1 JUNGEN, SCHÜLER A, SCHÜLER B MÄDCHEN, SCHÜLERINNEN A, SCHÜLERINNEN B

Jungen, Schüler-A, Schüler-B	Mädchen, Schülerinnen-A, Schülerinnen-B
Zulassung: <ul style="list-style-type: none"> • 8 gemäß Punktrangliste vom 30.09. • 22 aus Qualifikationsturnier (+Ersatzplätze) • 2 Verfügungsplätze des JA 	Zulassung: <ul style="list-style-type: none"> • 6 gemäß Punktrangliste vom 30.09. • 12 aus Qualifikationsturnier (+Ersatzplätze) • 2 Verfügungsplätze des JA
Modus: <ul style="list-style-type: none"> • Setzung (gilt nicht für Ersatzspieler) • Einzel: Nr. 1-8 gemäß PRL vom 30.09. und Nr. 9-16 gemäß Spielstärkenreihenfolge • Vorrunde: 8 Gruppen á 4 Spieler, Nr. 1-2 jeder Gruppen erreichen das K.O.-Feld 	Modus: <ul style="list-style-type: none"> • Setzung (gilt nicht für Ersatzspieler) • Einzel: Nr. 1-6 gemäß PRL vom 30.09. und Nr. 7-10 gemäß Spielstärkenreihenfolge • Vorrunde: 5 Gruppen á 4 Spielerinnen, Nr. 1-2 jeder Gruppen erreichen das K.O.-Feld
SchülerInnen-C: <ul style="list-style-type: none"> • Zulassung: alle gemeldeten SpielerInnen • Modus: <ul style="list-style-type: none"> - grundsätzlich analog zu den höheren Altersklassen - Modifikationen durch den JA sind in Abhängigkeit des Melderergebnisses möglich - nur Einzel 	
<ul style="list-style-type: none"> • Termin: Dezember • Endrunde: K.O.-System, Auslosung vor Ort nach Beendigung der Vorrunde (Den Auslosungsmodus regelt, gemäß H 3 WO (letzter Satz), Jugend-Info 10) • Doppel: Nur bei Mädchen/Jungen und SchülerInnen-A • Mixed: Das Mixed wird in Abhängigkeit vom Meldeergebnis gespielt. Bei 8 oder mehr Meldungen wird das Mixed gespielt. 	

4. HAMBURGER JAHRGANGSMEISTERSCHAFTEN

ZULASSUNG: Alle gemeldeten Spielerinnen und Spieler außer den Endranglistenteilnehmer/innen sowie der Nr. 1-10 der PRL zum 31.03. des jeweiligen Jahrgangs.

TERMIN: Mai/Juni

ALTERSKLASSEN: J0, J1, J2, A0, A1, B0, B1, C0, C1

BEISPIELE:

- J2: Alle Mädchen und Jungen, die auch in den folgenden 2 Saisons noch bei den Mädchen oder Jungen starten dürfen
- A1: Alle Schüler/innen-A, die auch in der folgenden Saison noch bei den Schüler/innen-A starten dürfen
- B0: Alle Schüler/innen-B, die in der folgenden Saison bei den Schüler/innen-A starten müssen

MODUS:

- Der Modus in den einzelnen Altersklassen wird vom Jugendausschuss nach Eingang der Meldungen festgelegt, im weiblichen Bereich können ggf. Klassen zusammen gelegt werden.
- nur Einzel

PREISE: Die 3 Erstplatzieren jeder Altersklasse erhalten Urkunden.

5. HAMBURGER RANGLISTENTURNIER

Weitere Informationen über Zulassung, Freistellungskriterien und Modus sind in der anliegenden Tabelle (Jugend-Info 2, Anhang 1 und 2) dargestellt:

ZULASSUNG:

- in der eigenen Altersklasse: alle gemeldeten Spielerinnen und Spieler
- In höheren Altersklassen gemäß beiliegender Tabelle (Anhang 1 und 2)

Die Meldungen gelten jeweils für die kommende Saison, d.h. es können nur Spieler/innen in der jeweiligen Altersklasse gemeldet werden, für die sie in der kommen-
den Saison noch startberechtigt sind.

FREISTELLUNG:

- es gilt jeweils die zum 31.12. erstellte Punktrangliste (PRL)
- Erreicht ein Spieler in einer Altersklasse die nächste Runde, so ist er in allen jüngeren Altersklassen, in der startberechtigt ist, für dieselbe Runde qualifiziert.
- ggf. Verfügungsplätze des Jugendausschusses

TERMINE:

- BVR: Ende Januar/Anfang Februar
- VVR: Februar
- 1. VZR: März
- 2. VZR: April
- VER: September

Die genaue Terminierung der einzelnen Runden der verschiedenen Klassen bleibt dem Jugendausschuss vorbehalten.

MODUS:

- SETZUNG:
 - BVR: PRL-Position, Spielklasse, Passklasse, Ermessen des JA
 - ab VVR: gemäß den Ergebnissen der vorhergehenden Runden wird eine Spielstärkenreihenfolge erstellt (bei ungeraden Gruppen wird mit dem Erwartungswert kalkuliert), gemäß der Punktrangliste freigestellte Spieler werden vorangestellt
- ggf. Veränderung der Teilnehmerzahl, falls Spieler durch den Start in einer höheren Altersklasse in der betreffenden Runde noch befreit sein sollten
- ggf. Anpassung des Modus an geringere Teilnehmerzahlen

MODUS VER:

- TERMIN: September
- SETZUNG: Nr. 1-8 gemäß Punktrangliste vom 01.07.; die Spieler werden von oben paarweise in die zwei Gruppen gelost; Nr. 9-16 werden frei zugelost. Die Auslosung ist so durchzuführen, dass sich in jeder Gruppe maximal die Hälfte der teilnehmenden Spieler eines Vereins befindet.
- VORRUNDE: zwei Achtergruppen A, B; jeder gegen jeden
- ENDRUNDE: Die Gruppenersten und -zweiten der Vorrunde bilden eine Vierergruppe, in der der Sieger der Endrangliste im System jeder gegen jeden ausgespielt wird. Die Ergebnisse des direkten Vergleichs der Vorrunde werden hierbei übernommen. Die übrigen, jeweils gleichplatzierten Spieler der beiden Parallelgruppen der Vorrunde spielen die Plätze 5, 7, 9, 11, 13 und 15 aus.

Generell ist darauf zu achten, dass Spieler eines Vereins so früh wie möglich gegeneinander spielen. Steht die Vereinszugehörigkeit nicht entgegen, so spielen innerhalb der Endrunde (Vierergruppe) jeweils zuerst der Sieger aus dem übernommenen direkten Vergleich der Vorrunde gegen den entsprechenden Verlierer der anderen Gruppe.

Sind mehrere Spieler punkt- und satzgleich und lässt sich auch keine Entscheidung aus dem direkten Vergleich ableiten, so entscheiden die Bälle nur dann, wenn dies keine Auswirkung auf die Nominierung zum Norddeutschen Ranglistenturnier hat; andernfalls werden die entscheidenden Spiele wiederholt.

ERWARTUNGSWERT

Die Spielerstärkenreihenfolge bei mehreren Qualifikationsgruppen wird anhand der gespielten Gruppenergebnisse ermittelt, und zwar nach folgenden Kriterien:

1. in erster Kategorie nach dem erreichten Gruppenplatz unabhängig von den gespielten Spielen/Sätzen,
2. nachrangig bei gleichen Gruppenplätzen nach der Anzahl der gewonnenen Spiele,
3. nachrangig bei gleichen Gruppenplätzen und gleicher Anzahl gewonnener Spiele nach der Satzdifférenz.

Dabei sind zur Herstellung der Vergleichbarkeit von Gruppen mit unterschiedlicher Anzahl von Spielern in den zahlenmäßig kleineren Gruppen die zur Vergleichbarkeit fehlenden Spiele für jeden Teilnehmer dieser Gruppe als gewonnenes Spiel mit einem Satzverhältnis von 3:1 zu bewerten.

Das Spielsystem und die Anzahl der zu spielenden Runden für unterschiedliche Teilnehmerzahlen werden in den Anhängen 1 und 2 zu dieser Jugend-Info erläutert.

HRLT-SPIELSYSTEM FÜR 4 RUNDEN (WENIGER ALS 145 TEILNEHMER)

	MÄDCHEN / JUNGEN	SCHÜLER/INNEN-A	SCHÜLER/INNEN-B
BVR	Teilnehmer: 120 Startrecht: J: 17+, S-A: 6-16, S-B: 1-6 Gruppen: 15 x 8 Qualifikanten: 45	Teilnehmer: 120 Startrecht: S-A: 17+, S-B: 6-20 Gruppen: 15 x 8 Qualifikanten: 45	Teilnehmer: 120 Startrecht: S-B: 17+, alle S-C Gruppen: 15 x 8 Qualifikanten: 45
VVR	Teilnehmer: 54 Freigestellt: J: 10-16, S-A: 4-5 Gruppen: 6 x 9 Qualifikanten: 18 + 6 Ersatzplätze	Teilnehmer: 54 Freigestellt: S-A: 10-16, S-B: 4-5 Gruppen: 6 x 9 Qualifikanten: 18+6 Ersatzplätze	Teilnehmer: 54 Freigestellt: S-B: 10-16, S-C: ½-Finalisten HEM Gruppen: 6 x 9 Qualifikanten: 18+6 Ersatzplätze
VZR	Teilnehmer: 27 Freigestellt: J: 5-9, S-A: 2-3 Verfügungspätze: 2 Gruppen: 3 x 9 Qualifikanten: 9 + 3 Ersatzplätze	Teilnehmer: 27 Freigestellt: S-A: 5-9, S-B: 2-3 Verfügungspätze: 2 Gruppen: 3 x 9 Qualifikanten: 9 + 3 Ersatzplätze	Teilnehmer: 27 Freigestellt: S-B: 5-9, S-C: Finalist HEM Verfügungspätze: 2 Gruppen: 3 x 9 Qualifikanten: 9 + 3 Ersatzplätze
VER	Teilnehmer: 16 Freigestellt: J: 1-4, S-A: 1 Verfügungspätze: 2 Gruppen: 2 x 8 + Endrunde	Teilnehmer: 16 Freigestellt: S-A: 1-4, S-B: 1 Verfügungspätze: 2 Gruppen: 2 x 8 + Endrunde	Teilnehmer: 16 Freigestellt: S-B: 1-4, S-C: Sieger HEM Verfügungspätze: 2 Gruppen: 2 x 8 + Endrunde

GLOSSAR:

HRLT: Hamburger Ranglisten-Turnier

BVR: Bezirksvorrunde

VVR: Verbandsvorrunde

VZR: Verbandszwischenrunde

VER: Verbandsendrunde

HRLT-SPIELSYSTEM FÜR 5 RUNDEN (MEHR ALS 145 TEILNEHMER)

	MÄDCHEN / JUNGEN	SCHÜLER/INNEN-A	SCHÜLER/INNEN-B
BVR	Teilnehmer: ? Startrecht: J: 23+, S-A: 18-25, S-B: 7-10 Gruppen: ? x 6-8 Qualifikanten: 72	Teilnehmer: ? Startrecht: S-A: 26+, S-B: 17-26 Gruppen: ? x 6-8 Qualifikanten: 76	Teilnehmer: ? Startrecht: S-B: 26+, alle S-C Gruppen: ? x 6-8 Qualifikanten: 71
VVR	Teilnehmer: 96 Freigestellt: J: 17-22, S-A: 6-17, S-B: 1-6 Gruppen: 12 x 8 Qualifikanten: 43	Teilnehmer: 96 Startrecht: S-A: 17-25, S-B: 6-16 Gruppen: 12 x 8 Qualifikanten: 43	Teilnehmer: 80 Startrecht: S-B: 17-25 Gruppen: 10 x 8 Qualifikanten: 43
1. VZR	Teilnehmer: 54 Freigestellt: J: 10-16, S-A: 4-5 Verfügungsplätze: 2 Gruppen: 6 x 9 Qualifikanten: 18 + 6 Ersatzplätze	Teilnehmer: 54 Freigestellt: S-A: 10-16, S-B: 4-5 Verfügungsplätze: 2 Gruppen: 6 x 9 Qualifikanten: 18+6 Ersatzplätze	Teilnehmer: 54 Freigestellt: S-B: 10-16, S-C: ½-Finalisten HEM Verfügungsplätze: 2 Gruppen: 6 x 9 Qualifikanten: 18+6 Ersatzplätze
2. VZR	Teilnehmer: 27 Freigestellt: J: 5-9, S-A: 2-3 Verfügungsplätze: 2 Gruppen: 3 x 9 Qualifikanten: 9 + 3 Ersatzplätze	Teilnehmer: 27 Freigestellt: S-A: 5-9, S-B: 2-3 Verfügungsplätze: 2 Gruppen: 3 x 9 Qualifikanten: 9 + 3 Ersatzplätze	Teilnehmer: 27 Freigestellt: S-B: 5-9, S-C: Finalist HEM Verfügungsplätze: 2 Gruppen: 3 x 9 Qualifikanten: 9 + 3 Ersatzplätze
VER	Teilnehmer: 16 Freigestellt: J: 1-4, S-A: 1 Verfügungsplätze: 2 Gruppen: 2 x 8 + Endrunde	Teilnehmer: 16 Freigestellt: S-A: 1-4, S-B: 1 Verfügungsplätze: 2 Gruppen: 2 x 8 + Endrunde	Teilnehmer: 16 Freigestellt: S-B: 1-4, S-C: Sieger HEM Verfügungsplätze: 2 Gruppen: 2 x 8 + Endrunde